

Grußwort Adolf Bauer



Adolf Bauer

Präsident des SoVD

Sehr geehrte Frau Roßbach,
sehr geehrte Frau Welskop-Deffaa,
sehr geehrte Frau Nutzenberger,
liebe Frau Buls,
liebe Edda,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Konferenzteilnehmerinnen,

ich möchte mich zunächst ganz herzlich für die Einladung zu „Ihrer“ Konferenz bedanken. Es ist mir eine große Freude, Sie auch im Namen des Bundesvorstandes des SoVD bei uns in der SoVD-Bundesgeschäftsstelle begrüßen zu dürfen!

Schon bei der 9. Alterssicherungskonferenz habe ich mit großer Freude zur Kenntnis genommen, dass ver.di den SoVD-Bundesverband als Partner „mit ins Boot“ geholt hatte. Nun dürfen wir für die 10. Frauentalerssicherungskonferenz sogar unsere Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. – Liebe ver.di-Vertreterinnen: Vielen Dank für diese Form der Einbindung und vertrauensvollen Zusammenarbeit! Es ist für uns – und natürlich im Speziellen für die „Frauenpolitikerinnen“ – ein echtes Kompliment und ich bin mir ganz sicher, dass unsere enge Kooperation auch eine ganz besondere Wirkung erzielt.

Wie gut Ihr Netzwerk funktioniert, zeigt auch ein Blick auf das Programm: Neben ver.di- und SoVD-Vertreterinnen konnten Sie auch die geballte frauen- und rentenpolitische Kompetenz vereinen: Frau Roßbach als Direktorin der DRV Bund und Hannelore Buls, die nicht nur Vorsitzende des Deutschen Frauenrates, sondern auch Mitglied im Bundesfrauenausschuss des SoVD ist, werden heute zur inhaltlichen Gestal-

tung der Konferenz sicher einen entscheidenden Beitrag leisten und als Multiplikatorinnen die Ergebnisse gut verbreiten. Kurzum: Dass Sie als Rednerinnen gewonnen werden konnten, ist ein tolles Signal.

Hier sind aber nicht nur die „berufenen Fachfrauen“ gefragt. Mir ist bei der Lektüre des Programms nämlich auch positiv aufgefallen, dass Sie insbesondere im zweiten Konferenzteil die Nähe zur Lebenswirklichkeit der Frauen suchen. Denn nur diese können als Expertinnen in eigener Sache dazu beitragen, dass die Schwerpunkte unserer Bemühungen richtig gesetzt werden. So wird der Spagat zwischen fachlichem Anspruch und Realitätsnähe zweifellos gelingen.

Ich bin aber nicht nur hier, weil ich Sie „nur“ in unserem Haus willkommen heißen wollte. Vielmehr würde ich gern auch den ganzen Tag an der Konferenz teilnehmen, mich informieren und mich mit Ihnen austauschen. Das Thema „Alterssicherung für Frauen“ ist nämlich auch aus meiner Sicht eine der ganz großen politischen Baustellen unserer Zeit.

Ich finde es unfassbar, dass de facto über die Hälfte der Menschen in Deutschland auch in Bezug auf Ihre soziale Sicherung immer noch mit den Auswirkungen von Strukturen und Rollenzuweisungen, mit geschlechtsspezifischer Verteilung von Arbeitsmarktchancen, Arbeitszeiten, Vermögen, Einkommen und Rente zu kämpfen haben.

Wir brauchen endlich eine echte Durchsetzung des Gleichheitsgebots des Grundgesetzes in allen drei Säulen der Alterssicherung. Wir brauchen endlich eine echte Anerkennung von Familienarbeit. Wir brauchen endlich equal pay und gleiche berufliche Chancen für alle. – Und das sind nur einige der Bausteine für eine zeitgemäße und zukunftsfähige (Frauen)alterssicherung ...

Ich freue mich darauf, heute viel über den rechtlichen, politischen und tatsächlichen Rahmen zu erfahren und wünsche Ihnen und uns einen interessanten Tag. Sicher wird es gelingen, Impulse für die Debatte über Wege in eine geschlechtergerechte und zukunftsfähige Alterssicherung und damit eine sozial gerechtere Gesellschaft zu geben.

Gestatten Sie mir noch eine letzte Anmerkung, dann räume ich sehr gern das Podium für die eigentliche

Grußwort Adolf Bauer

Begrüßung durch die Bundesfrauensprecherin des SoVD und ihre inhaltlichen Beiträge:

Ich möchte die Gelegenheit heute nutzen und das tun, was wahrscheinlich viel zu selten getan wird: Ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken: Für Ihre engagierte Arbeit, für den Enthusiasmus und das fachliche Können, das Sie in die Frauen- und Gleichstellungspolitik investieren. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Erfolg und Freude bei dieser so wichtigen Aufgabe.

Vielen Dank!

